



Pressestatement des Rates für Nachhaltige Entwicklung zum IÖW/future-Ranking der Nachhaltigkeitsberichte

Marlehn Thieme

Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung seit 2003

Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Director der Deutsche Bank AG



„Nachhaltigkeit ist das Zukunftsthema schlechthin – für viele Jahrzehnte. Schon heute bauen viele Branchen auf die Erkenntnis: You are sustainable or you are out of business. Entweder bist du nachhaltig oder morgen aus dem Markt. Unternehmen, die sich auf den Wettbewerb der Zukunft einrichten, bauen ihre Produkte, Dienstleistungen und Vertriebsstrukturen um, entwickeln energieeffizientere Produkte und wirtschaften effizienter in Herstellung und Vertrieb. Und sie können damit schnell Kosten, Energie und Rohstoffe sparen.“

Die meisten kleinen und mittleren Unternehmen haben eine langjährige Tradition der sozialen Verantwortung in ihrer Region. Aber nicht alle verankern dieses Engagement auch strategisch und kommunizieren darüber selbstbewusst. Oft fehlen die Ressourcen oder die Erkenntnis, wie wichtig diese Botschaft für die Stakeholder ist. Große Aktiengesellschaften werden schon aufgrund ihrer Größe anders von der Gesellschaft wahrgenommen und müssen ihren Aktionären anders berichten, damit das Unternehmen seine Erträge auch morgen noch erwirtschaften kann.

Kommunikation durch regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte schafft die unabdingbare Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Ein Nachhaltigkeitsbericht legt in für das Unternehmen sinnvollen Abständen die selbstgesteckten Ziele, Anstrengungen und Erfolge des Unternehmens in Sachen Nachhaltigkeitsmanagement offen – und ermöglicht so gemeinsame Lernprozesse.

Um Transparenz und auch Vergleichbarkeit im Wettbewerb zu ermöglichen und beste Beispiele der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu unterstützen hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung das Ranking der Nachhaltigkeitsberichte in diesem Jahr gemeinsam mit dem Bundesarbeitsministerium unterstützt. Erstmals mit einem Ranking der KMU-Berichte. Im Prozess der Berichtsbewertung durch das Wissenschaftlerteam des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung und der Experten der Unternehmensinitiative Future werden die Unternehmen direkt beteiligt: bei der Diskussion der Bewertungskriterien, nach einer ersten Bewertung der Berichte mit der Möglichkeit zur Stellungnahmen und nach Abschluss des gesamten Projekts. Darin liegt die besondere Qualität.“